

FORUM KIRCHENMUSIK in der Nordkirche

3/2024

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist es vorbei: das größte Bläserfest der Welt.

Der Deutsche Evangelische Posaumentag 2024 in Hamburg war für viele ein Highlight in diesem Musikjahr. 18.000 Musikerinnen und Musiker waren gekommen. Ich hatte das Vergnügen, bei einem der 14 ausgebuchten Eröffnungskonzerte aktiv dabei sein zu dürfen.

In St. Katharinen gab es SingBrass: Ein Konzert für singende Blechbläser. Mit dem Bläserkreis des Posaunenwerkes Hamburg und Schleswig-Holstein, einem gigantischen Publikumschor und einem mit netten Kollegen besetzten Kammerchor.



Volker Linhardt

Landeskantorin Christiane Hrasky leitete mit Charme und bewundernswerter Ruhe die monumentale Veranstaltung.

Ich finde es immer wieder belebend, wenn wir Einzelkämpfer bei solchen Gelegenheiten Kollegen aus unserer großen Landeskirche treffen, kennenlernen und zusammen musizieren.

Hoffentlich bald wieder einmal!

*Grüße
Volker Linhardt*

II. BACHWOCHE

**78. Greifswalder Bachwoche
vom 3. bis 9. Juni 2024**

Unter dem Motto „Bach romantisch“ widmet sich die diesjährige Bachwoche der Wiederentdeckung der Bachschen Musik in der Zeit der Romantik: als Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten Greifswalds zum 250. Geburtstags Caspar David Friedrichs.

Höhepunkt ist die Aufführung der Bachschen Matthäuspassion in der Fassung Mendelssohn Bartholdys am 8. Juni 2024. Den Abschluss bildet ein Festgottesdienst am 09.06.2024 um 10 Uhr im Dom.

**Mehr Infos unter
www.greifswalder-bachwoche.de**

III. NEUE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Neu in Meldorf: Giulia Corvaglia

Giulia Corvaglia wurde in Poggjardo (Italien) geboren. 2012 erwarb sie das Diplom in Klavier am Conservatorio di Musica „N. Piccinni“ in Bari.

2018 folgte das B-Diplom in „Orgel und Liturgische Musik“ am Conservatorium „N. Rota“ in Monopoli.



Giulia Corvaglia

Im Rahmen eines einjährigen Auslandsstudiums kam Giulia Corvaglia an die Musikhochschule Lübeck. Dort schloss sie 2022 den Bachelor im Fach Kirchenmusik mit dem Schwerpunkt „Improvisation, Komposition und neue Medien“ ab.

Derzeit studiert sie im letzten Semester „Master of Music Kirchenmusik“ an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Ihre Komposition „Memento mori“, musikalisches Nachdenken über die Vergänglichkeit, wurde 2021 und 2022 im Rahmen der Orgelspiele Mecklenburg aufgeführt.

Neben einer Vakanzvertretung an der Stadtkirche Preetz leitet sie den Lübecker Sing- und Spielkreis, einen Traditionschamberchor beheimatet am Dom zu Lübeck. Sie ist Trägerin der Verdienstmedaille des italienischen Präsidenten.

Neu in St Peter-Ording: Sachiko Meßtorff

Sachiko Meßtorff studierte Orgel an der Hochschule für Musik in Kobe, Japan, und schloss ihren Bachelor mit Auszeichnung ab, gefolgt vom Master. An der Kobe Shoin-Universität studierte sie außerdem Kirchenmusik (Schwerpunkt Alte Musik) und nahm an zahlreichen Meisterkursen teil.

2010 ging sie an die HfK Bremen Orgel (Alte Musik) und schloss mit Diplom mit Bestnote ab.

Von 2013 bis 2016 studierte sie Kirchenmusik an der HMTM in Hannover. 2014 erhielt sie den ersten Preis des John-Cage-Wettbewerbs für die Interpretation zeitgenössischer Musik.

Neben dem Studium war sie als Kantorin in Bremen (St. Martini an der Weser und Grambker Kirche) tätig, ab 2016 Kantorin der Ev. Kirchengemeinde Schmargendorf in Berlin.

Als Konzertorganistin und Chorleiterin war sie u.a. in der Berliner Philharmonie und



Sachiko Meßtorff

international an historischen und modernen Orgeln zu hören.
Ab Oktober 2024 ist sie Kantorin in St. Peter-Ording und Tating.

SAVE THE DATE!

Nächste Mitgliederversammlung

Datum:

Freitag, 13. September 2024

Adresse:

Kedenburgstr. 14
Hamburg/Wandsbek

www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de

**Neu in Neubrandenburg:
Tobias Brommann**

Tobias Brommann ist nach vielen Jahren am Berliner Dom jetzt als Kantor in Neubrandenburg tätig. Sein Herz schlägt für den Bereich der Chormusik – traditionell, aber auch abseits ausgetretener Pfade. Für ihn soll Kultur bewegen und „darf, ja soll auch streitbar sein“. Beispielsweise gehören für ihn neben den regelmäßig aufgeführten traditionellen Werken auch wenig bekannte und ungewöhnliche Werke ins Programm sowie Kompositionen unterschiedlicher Stilrichtungen und Gattungen, von Gregorianik über Motetten und Kantaten bis hin zu den größten und aufwendigsten Oratorien. Er verfügt über eine jahrelange Erfahrung mit unterschiedlichen Chören und war Assistent bei Eric Ericson und Michael Gläser.

Tobias Brommann



IV. ORGELFAHRT NACH STADE

Datum: Samstag, 19.10.2024

- Abfahrt 7.30 Uhr Büdelsdorf / Parkplatz an der Autobahn
- Abfahrt 8.30 Uhr Hamburg Landungsbrücken

Programm:

- St. Wilhadi:

Orgel von Erasmus Bielfeldt (1736)

3 Manuale und Pedal, 40 Register

1990 erfolgte eine originalgetreue Restaurierung des Instrumentes in den Zustand von 1736 durch die Firma Ahrend

Chororgel von Jens Steinhoff (2019)

französisch-romantischer Stil, 2 Manuale, 19 Register + 3 Transmissionen

- Mittagessen im Restaurant Dionysos in der Altstadt (à la carte)

- St. Cosmae et Damiani:

Orgel von Berend Huß und Arp Schnitger (1675)

3 Manuale und Pedal, 42 Register

Erster Organist dieser Orgel war Vincent Lübeck. Leichte Umbauten von Röver (Stade) 200 Jahre später. 1975 weltweit wegweisende Restaurierung in den Originalzustand durch die Firma Ahrend.

Italienische Orgel (1780), Erbauer unbekannt, Region Neapel

8 Register, mitteltönig, 442 Hz, kurze Oktav

- 16 Uhr Rückfahrt

Kosten für Bus, Orgelführungen und Gebühren (werden im Bus eingesammelt):

- Mitglieder € 15,-
- Nicht-Mitglieder € 30,-

Anmeldung ab sofort mit Angabe des Zustiegs und der Handy-Nummer an

u.scheyhing@kirche-reinfeld.de